

**Aus der Arbeit des Gemeinderats  
- öffentliche Sitzung vom 13.09.2021**

**1. Maßnahmen zum Hochwasserschutz**

- **Möglichkeiten des Vorgehens (z. B. mit und ohne Flussgebietsuntersuchung für den Tannenschorrenbach/Ortsbach) Vorstellung Planungsbüro RSI und Beauftragung zur Angebotserstellung**
- **Weitere Vorgehensweise**

In der Sitzung am 02.08.2021 wurde die Hochwasserproblematik im Zusammenhang mit dem Unwetter vom 07.06.2021 zum 08.06.2021 besprochen. Beim Unwetter waren in Tannheim die Schäden überwiegend durch das Überlaufen des Ortsbachs aufgrund extremer Starkregenfälle im Einzugsgebiet des Tannenschorrenbachs Richtung Haslach verursacht. Innerhalb von kurzer Zeit dürften dort bis zu 100 Liter auf den Quadratmeter niedergegangen sein.

Im Nachgang fanden seitens des Vorsitzenden weitere Gespräche auch mit der Fachbehörde (WWA Wasserwirtschaftsamt) statt. Diese empfahl der Gemeinde ein in diesen Bereichen in Baden-Württemberg erfahrenes Ingenieurbüro einzuschalten.

Das Büro Rapp + Schmid Infrastrukturplanung GmbH (RSI) aus Ummendorf bearbeitet bereits für das gräfliche Haus einen Antrag zum Schlammfang für den Tannenschorrenweiher und kennt dadurch das Gewässer. Zudem ist das Büro im Landkreis von weiteren Gemeinden im Bereich Hochwasserschutz beauftragt.

Gerade vor dem Hintergrund der Förderantragstellung von Landesmitteln und der Abstimmung der vorgesehenen Maßnahmen ist die Erfahrung im Zusammenspiel mit dem Regierungspräsidium und dem Landratsamt sehr förderlich.

Geschäftsführer Jürgen Rapp von RSI besichtigte am 26.08.2021 zusammen mit BM Wonhas punktuell das Gewässer vom Tannenschorrenweiher bis zur Versickerungseinrichtung im Brühl.

Herr Rapp erläuterte anhand einer Präsentation mit Einzugsgebietsplan den Sachverhalt. Er zeigte die einzelnen Schutzmaßnahmen (Vollausbau Gewässer, Hochwasserrückhaltung, Objektschutz) kurz auf. Bei der vorgeschlagenen Vorgehensweise (Grobkonzept) ist zuerst eine Wassermengenermittlung des Ortsbachs/Tannenschorrenbach (Hydrologie) und eine Berechnung der Leistungsfähigkeit des Gewässers (Hydraulik) erforderlich. Die Kosten für die umfangreichen Untersuchungen belaufen sich auf ca. 30.000 €. In Abhängigkeit dieser Untersuchungen können dann die weiteren Schritte der Planung und natur-schutzfachlichen Untersuchungen folgen. Mit Genehmigungs- und Grunderwerbsverfahren und Beihilfeantragstellung (Nutzen-Kosten-Analyse) dauert das Verfahren bis zur Umsetzung (z. B. Bau eines Damms vor der Ortslage) mindestens bis 2023/2024. Die Rückhalteanlage dürfte ungefähr 1,5 – 2 Millionen Euro kosten.

Es wird nun versucht, kurzfristig über das Regierungspräsidium anhand eines Beihilfeantrags mit Honorarvorschlag unbürokratisch eine Zusage für eine Förderung der Flussgebietsuntersuchung (Förderung bis zu 70 %) zu erhalten. Dies setzt voraus, dass noch Mittel frei sind. Die Ratsmitglieder sehen einstimmig die Erfordernisse der Untersuchungen zur Hydrologie und Hydraulik und stimmen der Vorgehensweise zu.

Ferner wird die Gemeinde mit Herrn Rapp und einzelnen Anwohnern einen Ortstermin ansetzen, bei dem es um eventuell sinnvolle Sofortmaßnahmen geht.

Die Höhe des Zuschusses bei Hochwasserschutzmaßnahmen hängt von der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme und der Einwohneranzahl ab. Die Höhe der bisherigen Schäden kann z. B. anhand der Leistungen der Versicherungen gemessen werden. Für eine Kosten-Nutzen-Analyse ist eine Befragung der betroffenen Bürger eine wichtige Grundlage. Aus diesem Grunde wurde im Mitteilungsblatt vom 26.08.2021 eine entsprechende Abfrage in der Bürgerschaft durchgeführt. Um eine aussagekräftigere Rückmeldung zu erzielen ist es nun sehr wichtig, dass die Betroffenen der Gemeinde den ausgefüllten Umfragebogen die nächsten Wochen zustellen.

## **2. Anschaffung von mobilen Raumlufffiltergeräten und CO2-Sensoren**

Das Ziel für das neue Schuljahr ist den wirklichen Schulbetrieb zu gewährleisten, ohne Wechsel- oder Fernunterricht. Mobile Raumlufffiltergeräte können im Zusammenspiel mit regelmäßigen Querlüften dabei helfen, den Unterricht ab kommendem Schuljahr sicherer zu machen.

Das Land Baden-Württemberg hat für mobile Raumlufffiltergeräte und CO2-Sensoren den Schulen 60 Millionen Euro und den Kindergärten 10 Millionen Euro bereitgestellt. Das Land zahlt die Hälfte der Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von maximal 2.500 Euro. Die Gemeinde hat bereits für die vier gut belüftbaren Klassenräume einen Antrag auf die Reservierung der Fördermittel gestellt. Auch die Kirchengemeinde hat für das Kinder- und Familienzentrum in Tannheim einen Förderantrag eingereicht. Sollten die mobilen Raumlufffiltergeräte für das Kinder- und Familienzentrum angeschafft werden, wird die Gemeinde Hauptkostenträger sein.

Die Anschaffungskosten betragen zwischen 3.500,00 Euro und 5.000 Euro pro Gerät. Aufgrund der großen Klassenzimmer werden pro Raum, je nach Gerät, zwei mobile Raumlufffiltergeräte benötigt. Weitere Kosten wären die regelmäßige Wartung und die Filter, die sich jährlich zwischen 1.600 Euro und 3.600 Euro belaufen. Diese Kosten sind nicht förderfähig. Die Gemeinde hat nun verschiedene Angebote hierzu eingeholt.

Frau Rektorin Bail und Frau Ritscher, Leitung des Kinder- und Familienzentrum, plädierten für die Anschaffung der mobilen Luftstromfiltergeräten.

Die Debatte über die Notwendigkeit der Raumlufffiltergeräten in Schulen und Kindergarten wird zur Zeit in allen Gemeinden geführt. In jeder Gemeinde wird dieses Thema anders behandelt. Vom Land gibt es nur technische Vorgaben, jedoch keine generelle Entscheidungshilfe (ja/nein) oder Auswahlhilfe zu den Geräten, was der Gemeinderat bemängelte.

Nach der anschließenden ausgiebigen Beratung favorisierte der Gemeinderat den Einbau einer festeingebauten Lüftungsanlage mit Frischluftzufuhr und Wärmerückgewinnung, da die mobilen Raumlufffiltergeräte enorme Geräusche verursachen und die Wirksamkeit dieser Geräte unsicher ist. Daher wurde beschlossen, über einen Fachmann Möglichkeiten, Preise und Fördermöglichkeiten zu festeingebauten Raumlufffilteranlagen einzuholen.

## **3. Schaffung von weiteren Ganztagesplätzen im Kinder- und Familienzentrum „Zum Guten Hirten“**

Der Bedarf an Ganztagsplätzen im Kinder- und Familienzentrum in Tannheim steigt. Für das neue Kindergartenjahr 2021/2022 stehen 16 Kinder auf der Warteliste für die Ganztagesbetreuung. Lediglich 7 Kindern kann ein Ganztagsplatz angeboten werden. Um dieses Defizit auszugleichen, müssen weitere Ganztagsplätze geschaffen werden.

Um weitere 10 Ganztagsplätze schaffen zu können, ohne an der Gesamtplatzkapazität etwas zu verändern, würde das Kinder- und Familienzentrum die derzeitige Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit und Regelöffnungszeit in eine Ganztags-/verlängerte Öffnungszeit/Regelöffnungszeit-Gruppe umwandeln.

Personell wird für diese Änderung ein weiterer Stellenanteil in Höhe von 0,38 benötigt. Die Kosten des zusätzlichen Stellenanteils betragen ca. 20.000 € pro Jahr.

Durch die Ganztagesbetreuung müssten 10 Kinderbetten angeschafft werden. Die Kosten für die Anschaffung betragen 4.200,00 €.

Der Kirchengemeinderat Tannheim hat bereits über die Maßnahme einstimmig zugestimmt.

Außerdem benötigt das Kinder- und Familienzentrum einen neuen Kopierer, da für den aktuellen Kopierer keine Tonerpatronen mehr hergestellt werden.

Der Gemeinderat stimmte den geplanten Schritten (Stellenausschreibung, Beschaffung der Betten und Anschaffung des Kopierers) zu.

Da das Dach saniert werden soll und das Kinder- und Familienzentrum weiteren Platz benötigt, wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass der Architekt prüfen soll, ob unter dem Dach weitere begehbare Räumlichkeiten generiert werden können. Der Beschluss vom Kirchengemeinderat steht hierzu noch aus.

#### **4. Bauanträge**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Abbruch und Wiederaufbau einer Überdachung, Opfinger Straße 3/2, sowie die Erweiterung der Wohnfläche durch Ausbau des Dachgeschosses und der Tenne, Memminger Straße 50 wurde hergestellt.

Außerdem wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für die Nutzung eines bestehenden Wohnraums als Tattoostudio, Allgäustraße Tannheim hergestellt.

#### **5. Baugebiet „Berkheimer Weg“ BA1**

##### **- Erneuerung Bachverdolung in Teilbereichen**

##### **- Nachtrag, Beauftragung**

In der Sitzung vom 02.08.2021 wurde aufgrund der Undichtigkeit des vorhandenen alten Regenwasserkanals sowie der geringen Tiefe des Kanals ein Austausch in offener Bauweise beschlossen. Die Baufirma Kunz GmbH hat nun Nachtragsangebote erstellt, in dem u. a. die mittlerweile gestiegenen Materialkosten sowie ein weiterer Schacht zur Wasserhaltung berücksichtigt sind.

Gegenüber der groben Kosteneinschätzungen in der vorangegangenen Sitzung durch Ingenieurbüro Fassnacht haben sich dadurch geringe Preiserhöhungen ergeben. Die Nachträge belaufen sich auf ca. 48.000 €. Der Bürgermeister wird beauftragt die Nachtragsvereinbarung zu unterzeichnen.

#### **6. Bekanntgabe und Anfragen**

- Nächste Sitzungen sind voraussichtlich am 04.10.2021 und am 25.10.2021.

- Hydraulische Fensteröffner in der Sporthalle sind defekt; die erforderliche Reparatur wird veranlasst.

- Radwegemehrjahresprogramm 2021 wurde verabschiedet; die beiden Anträge der Gemeinde wurden auf die Dringlichkeit I höhergestuft.

- Gemeindebesuch von Herrn MdL Haser im November wird angedacht.

- Ersatzbeschaffung eines Traktors für den gemeindlichen Bauhof; ein Ausschuss „Traktorbeschaffung“ aus Gemeinderäten und Mitarbeitern des Bauhofs wird eingerichtet. Sie werden den Fahrzeugbedarf ermitteln und entsprechende Angebote einholen.

- Aus der Reihe der Gemeinderäte wurden Beschwerden aus der Bevölkerung wegen Fluglärm durch ein Absetzflugzeug am Sonntag, den 12.09.2021 mitgeteilt. Es wurde auf den Beschluss vom 27.01.2020 verwiesen. Beim Antrag auf Außenstarterlaubnis für ein neues Absetzflugzeug hat der Antragssteller Rücksicht gegenüber der Bevölkerung versprochen. Auch könne die Anzahl der Absetzvorgänge durch das neue Flugzeug reduziert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschwerde weiterzugeben mit dem Ziel die Lärmbelastung für die Bevölkerung zu reduzieren und nachzufragen, ob ein neues Absetzflugzeug mittlerweile beschaffen wurde.